



# RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWÖRTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN (IM WEHRDIENST)

VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. A 28-300. KLAPPEN 002. 263.069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 124

Wien, 12. Juli 1943

## Weltanschauliche Schulung der Gemeindebeamten

=====

Um die Gemeindebeamten der Stadtverwaltung des Reichsgaues Wien auch während des Krieges weltanschaulich auszurichten und politisch zu aktivieren, fand im Festsaal des Alten Rathauses für die Gefolgschaften des Marktamtes, des Gartenwesens und einiger Bezirkshauptmannschaften ein Schulungsappell statt, bei dem Amtsdirigent Reichsredner Dr. Robert Körber über das Thema "Der Jude als Weltparasit" sprach. Der Redner gab einen tiefen Einblick in das Wesen des Judentums und seine geschichtliche Rolle im Wandel der Zeiten und bewies auch, daß es den gegenwärtigen Krieg aus der gleichen unermeßlichen Rachgier und der unersättlichen Blutrünst angezettelt hat, die uns schon im biblischen Zeitalter - im Alten Testament, in den jüdischen Gesetzen Moses und im Buche Esther (Purim) - begegnen.

Das Wesen dieses Mosaismus ist einerseits die jüdische Wahnvorstellung von der Auserwähltheit des angeblichen "Gottes-Volkes" und andererseits der unbändige Ausrottungs- und Vernichtungsgedanke gegenüber allen jenen Völkern, die sich aus Gründen des Nationalstolzes und der Bluthre gegen die vom Judentum angemaßte parasitäre Weltausbeutung mit den zu Gebote stehenden Mitteln zur Wehr setzen.

So ist der gegenwärtige Krieg nicht nur ein Krieg der gesamten deutschen Nation um ihren Bestand in Gegenwart und Zukunft, sondern gleichzeitig der Weltentscheidungskampf zwischen den antisozialistischen jüdischen Weltparasiten und dem sozialistischen Prinzip der völkischen Eigengesetzlichkeit und Schicksalsverbun-

denheit.

Daraus ergibt sich die eindeutige und unbestreitbare Urschuld des Judentums auch an dem gegenwärtigen Kriege als heimtückischer Kriegsverbrecher und Weltverschwörer gegen die anständige und hochkultivierte Nation der Deutschen, die in ihrem eigenen germanischen Land bloß nach den Gesetzen des ererbten Blutes aber ohne vorderasiatisches Judentum, gleichgültig ob plutokratischer Tarnung oder marxistisch-bolschewikischer Prägung, leben und den Volksgenossen allein die Früchte ihrer eigenen ehrlichen Arbeit sichern will.

In dieser heiligen Überzeugung, für das Lebensrecht, den sozialen Aufstieg und die unbesiegbare Wahrheit und Gerechtigkeit in der Welt zu kämpfen, liegt das Geheimnis des unüberwindlichen Kampfes und der unzerstörbaren Siegeszuversicht der deutschen Nation an der Front und in der Heimat. Infolge dieser unzerreißbaren Schicksalsverbundenheit zwischen den deutschen Soldaten auf den Schlachtfeldern Europas und den Gefolgsleuten Adolf Hitlers in der Heimat wird Deutschland niemals kapitulieren, wird es niemals mehr einen November 1918 geben, sondern nur den überragenden Sieg des deutschen Volkes auf den Schlachtfeldern Europas wie im heiligen Krieg aller Deutschen auf den Saatzfeldern und in den Fabriken und Kontoren der Heimat.

Stürmischer Beifall am Ende des eindrucksvoll verlaufenen Appells bekundete, daß auch der Beamte der Stadt Wien in dem geistigen Gefecht für Deutschland durch seine Treue zu Reich und Führer unbezwingbarer Sieger über den Ungeist der Feinde wird.

oooOooo